



ÖKOPROFIT-Klub OWL schafft Insektenflächen

Neue Kooperation mit Insect Respect aus Bielefeld entwickelt über 60.000 m² und engagiert sich gegen das Insektensterben

Ostwestfalen, 13.07.2018

15 Unternehmen aus dem seit 2004 bestehenden ÖKOPROFIT-Klub OWL nutzen ihre langjährige Kooperation nun zum Schutz unserer heimischen Insekten. Zum ÖKOPROFIT-Klub gehören derzeit 27 Unternehmen und Einrichtungen aus Bielefeld, Gütersloh, Herford und dem Kreis Paderborn und deren Umlandgemeinden. Im Mai 2018 lud der ÖKOPROFIT-Klub den Bielefelder Unternehmer und Insektenfreund Dr. Hans-Dietrich Reckhaus zu einem Vortrag ein, um sich über das dramatische Insektensterben aus erster Hand zu informieren. Hans-Dietrich Reckhaus, der selbst Insektizide herstellt, sieht sich in der Verantwortung, Ausgleichsflächen für Insekten zu schaffen und zu erhalten.

Lebensräume für Sechsheiner schaffen

Nur mit ausreichend Lebensräumen, so Dr. Reckhaus, können Insekten die für den Menschen so wichtigen Funktionen und Aufgaben leisten. Hierzu zählen z.B. die Bestäubung von Pflanzen, der Abbau von Exkrementen oder Nahrungsquelle für Vögel und andere Tiere. Der dramatische Rückgang der Insekten um mehr als 75 % in den letzten drei Jahrzehnten ruft nun auch die ÖKOPROFIT-Betriebe aus OWL auf den Plan. Diese möchten Dr. Reckhaus in seinen Schutzbemühungen unterstützen und stellen über 60.000 m² betriebseigene Flächen zur Verfügung. Hierbei werden diese Flächen mithilfe der Fa. Reckhaus begutachtet und zu neuen Lebensräumen entwickelt. Zu den Maßnahmen gehören u.a. abgestimmte Mahdtermine, die Anlage von Totholz- und Steinhäufen, ggf. Nachsaat insektenfreundlicher Pflanzen und natürlich der Verzicht auf Gift auf diesen Flächen.

Die Natur mal machen lassen

So sollen sich schon nach kurzer Zeit eher leblose Betriebsflächen in neue Lebensräume für Insekten verwandeln. „Man muss die Natur nur machen lassen, dann entstehen geeignete Lebensräume für Insekten, z.B. Schmetterlinge, wie von alleine, wir können da nur begleitend unterstützen“, so Dr. Philipp Unterweger, der leitende Biologe der Fa. Reckhaus, der alle beteiligten Unternehmen besucht und die Flächen besichtigt. Danach erhalten die Betriebe Hinweise für zukünftige Pflegemaßnahmen auf ihren Flächen.

Rückzugsräume für Insekten

Eines der ersten besuchten Unternehmen ist die B.A.U.M. Consult in Hamm. Hier hat die Firma des Mitinitiators und Betreuers des ÖKOPROFIT-Klubs OWL, Elmar Stevens, selbst 1.500 m² zur Verfügung gestellt. Nun sollen auf der Fläche Totholzbereiche, ein Steinhäufen, ein Insektenhotel und ein Hummelkasten aufgestellt werden. Zudem wird die Fläche nun nach den Vorgaben des Biologen jährlich 1- bis 2-mal gemäht, wobei spezielle Bereiche jeweils ausgespart werden, damit die Insekten wichtige Rückzugsräume erhalten. Wichtig sei, das gemähte Gras aus den Flächen zu entfernen, so Dr. Unterweger.

Folgende Betriebe des ÖKOPROFIT-Klub OWL haben Flächen zur Verfügung gestellt:

1. B.A.U.M. Consult GmbH Hamm:	1.500 m ²
2. ÖKO- Zentrum NRW Hamm:	6.200 m ²
3. Upmann GmbH Rietberg:	1.500 m ²
4. DCP Digitaldruck und Profilverfahren GmbH Gütersloh:	3.500 m ²
5. Goldbeck Bauelemente GmbH Bielefeld:	10.000 m ²
6. Wöhler Technik GmbH Bad Wünnenberg:	500 m ²
7. Heggemann AG Büren:	700 m ²
8. Eisengießerei Baumgarte GmbH Bielefeld:	26.000 m ²
9. Halfar System GmbH Bielefeld:	2.500 m ²
10. Maas Naturwaren GmbH Gütersloh:	2.500 m ²
11. Noweda Arzneimittel AG Herford:	2.500 m ²
12. Ritex GmbH Bielefeld:	1.200 m ²
13. A. Pflüger GmbH & Co. KG, Rheda-Wiedenbrück:	2.700 m ²
14. Kreis Paderborn:	1.200 m ²
15. Sonepar Deutschland, Region West GmbH Paderborn:	100 m ²

Das Engagement der Unternehmen aus dem ÖKOPROFIT-Klub OWL soll zum Nachahmen ermuntern. Jeder Betrieb, jedes Unternehmen, jeder, der privat einen Garten hat, ist aufgerufen, seine Flächen insektenfreundlich zu bewirtschaften, damit es auch zukünftig brummt und summt! Eine der mit Insect Respect entstandenen Vorzeigeeinitiativen ist die von Armin Halfar, Geschäftsführer der Fa. Halfar System GmbH aus Bielefeld. Er gründete mit anderen den Runden Tisch für Artenvielfalt Bielefeld, aus der nun die Initiative „[Insect aid](#)“ hervorging, unter deren Dach insektenfreundliche Betriebe in Bielefeld unterstützt werden sollen.

www.insect-respect.org

Verfasser: Elmar Stevens, Senior Consultant

B.A.U.M. Consult GmbH, Alfred-Fischer-Weg 12, 59073 Hamm

Tel.: 02381 / 30721-169, Mobil: 0160 / 5313621, e.stevens@baumgroup.de

Medienkontakt Insect Respect: Tina Teucher, Insect Respect Kommunikation

kommunikation@insect-respect.org | Tel.: +49 (0)176 56966395 – **Bildmaterial** [hier](#)

Hintergrund

Die Firma Reckhaus ist seit über 60 Jahren auf Herstellung und Vertrieb von Insektenbekämpfungsmitteln im Innenraum spezialisiert. Mit dem Gütesiegel Insect Respect initiiert das Unternehmen einen grundsätzlichen Wandel im Markt.

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für ein neues Verständnis im Umgang mit Insekten. Nach dem Prinzip „Reduzieren – Ökologisieren – Kompensieren“ werden Gesellschaft und Wirtschaft für den Wert von Insekten sensibilisiert und insektenfreundliche Lebensräume geschaffen. Mit Insect Respect strebt der Familienunternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eine nachhaltige Transformation der Biozid-Branche an und inspiriert Unternehmer anderer Branchen zur Förderung von Insekten und Biodiversität. 2014 erhielt er dafür den deutschen Vordenker-Preis, 2015 den Schweizer Ethikpreis, 2017 den Preis „Mein gutes Beispiel“ der Bertelsmann-Stiftung und den Green Product Award. Auslöser für den Unternehmenswandel und das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um. Das dahinterstehende Konzept wurde seither von Experten kontinuierlich weiterentwickelt und mit zahlreichen Aktivitäten in Forschung und Praxis angewandt. www.insect-respect.org

Ohne Insekten überlebt die Menschheit nicht

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil man sie manchmal bekämpft. Die Tiere übernehmen viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass die Menschen ohne Insekten nur wenige Monate überleben könnten. Doch Zahl und Vielfalt der Insekten sinken dramatisch: Über 40 % der Arten sind im Bestand gefährdet und 5 % ausgestorben. In manchen Gebieten des deutschsprachigen Raums ist ihre Anzahl um bis zu 80 % zurückgegangen. (s. z.B. Studie in [PLOS One](#))

Zehn gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Ökosystem: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
3. Kreislauf: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.
4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.
5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».
6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.
7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unentbehrlich.
8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.
9. Medizin: Insekten heilen.
10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äußerst wertvoll.

Bilder

Die Originaldateien (hochauflösend) und weitere Bilder können Sie unter folgender Adresse herunterladen: <https://app.box.com/s/b5uu867aracah8lvrwda32dhtptckkv>



AusgleichsflächeGais2016_(c)JelenaGernert_2392.jpg

Die insektenfreundlichen Lebensräume von Insect Respect erhöhen die lokale Biodiversität. 15 Unternehmen aus dem Ökoprot-Klub OWL wollen ihre Firmengelände auf diese Art begrünen.
© Jelena Gernert



BAUM-Fläche-Hamm_Unterweger-Stevens_ElmarStevens.jpg

Begehung der Insektenfläche der B.A.U.M. Consult Ende Juni 2018, durch Dr. Philipp Unterweger (Insect Respect) & Elmar Stevens (B.A.U.M. Consult). © B.A.U.M. Consult



AusgleichsflächeGais2016_(c)JelenaGernert_2265.jpg

In manchen Gebieten sind Insekten um 80% zurückgegangen. Insekten finden auf den von Insect Respect errichteten Flächen neuen Lebensraum.
© Jelena Gernert



Hans-Dietrich-Reckhaus-Insect-Respect-Ausgleichsfläche-2017.jpg

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Initiator Insect Respect, vielfach ausgezeichnete Unternehmer, auf einem von ihm geschaffenen insektenfreundlichen Lebensraum.
© Jelena Gernert



Ausgleich_EntwickeltesDachInBielefeld©JelenaGernert.jpg

Reckhaus schafft mit Insect Respect neue Naturflächen für mehr Insektenvielfalt und mehr Biodiversität im Siedlungsraum. Diese Fläche in Bielefeld wurde 2012 errichtet.
© Jelena Gernert



BAUM-Fläche_Hamm_11.7.2018_ElmarStevens.jpg

Die vorbereitete Insektenfreundliche Fläche von B.A.U.M. Consult in Hamm.
© B.A.U.M. Consult